

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 1

Artikel: "Für die letzten 300m... Elite im Einsatz"

Autor: Weber, Michael

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-713766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Für die letzten 300 m ... Elite im Einsatz»

Von Oberleutnant Michael Weber, Boswil

Mit einem Härtetest der besonderen Art hatten die Unteroffiziere der Gren Kp 1/5 im Herbst 93 ihr Wissen und Können im Raume Bunztal-Reusstal auf Anhieb einer Bewährungsprobe zu unterziehen.

Unmittelbar nach dem Einrücken wurden die Unteroffiziere mobilmachungsmassig mit der Kampfpackung ausgerüstet und an einen ihnen unbekanntem Ort zum Start ihres Eintrittshartetests geführt.

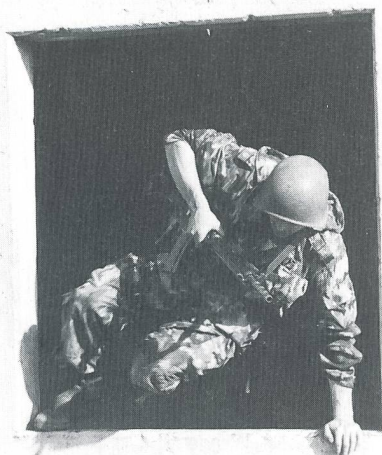
Ziel dieser anspruchsvollen und harten Übung war für die Übungsleitung klar. «Anwenden des Kriegshandwerkes, Erfüllen auf Antrieb, Durchhaltewille sowie Kartentechnik». Es galt unter Ausnützung der Geländetopographie einen Eilmarsch von 25 bis 30 km mit Postenarbeiten zu durchlaufen. An verschiedenen Arbeitsplätzen wurden die Unteroffiziere im speziellen in der Nahkampftechnik am Sturmgewehr sowie der Pistole getestet. Rak-Panzerabwehr, Gelandeparcours, Knotentechnik, Handgranaten-Zielwurf, militärisches Wissen sowie Überleben im Grabenkampf gehörten ebenso zu den schwierigen Aufgaben wie ein Lauf über 3000 m mit voller Gefechtspackung unter Zeitdruck.

Als spezieller Leckerbissen erwies sich die Aufgabe, die Reuss bei Hermetschwil schwimmend mit sämtlichem Material zu überqueren. Für den geschulten Grenadier eine Leichtigkeit, gehört doch diese Art von Infiltration zu den Hauptaufgaben im «Angriff durch unwegsames Gelände».

Mit diesem harten Einstieg in den Alltag einer Eliteformation waren die Unteroffiziere der



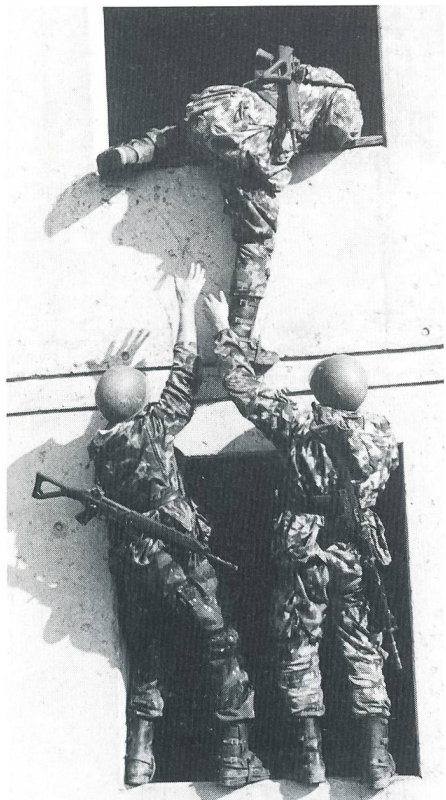
Nebst dem harten Infanteriekampf beherrschen die Grenadiere auch den Einbau des Steg 58.



Nur bestens trainierte Männer haben Erfolg im Ortskampf.

Eurem Mut und Einsatz die Richtigkeit des nachfolgenden Zitates bewiesen:

«Grenadiere ... Könige der Infanterie».



Grenadiere beim Einstieg ins Obergeschoss.

Gren Kp 1/5 für die kommenden Aufgaben gerüstet. «Führen unter erschwerten Bedingungen» hiess die Lösung im EK 93. Es galt, mit motivierten und einsatzfreudigen Männern das Handwerk im Kampf um uberbautes Gebiet (Hauserkampf in Eiken), den Einbau des Steges 58 über die Aare bei Brugg oder einer dreitägigen entbehrungsvollen Durchhalte-Übung im Raume Fricktaler Jura den Kampf hinter den feindlichen Linien im Gruppen- und Zugsverband zu trainieren. Mit einem Gepackmarsch über 25 km fand der Ausbildungsteil dieser letzten Dienstleistung seinen krönenden Abschluss.

Für viele Wehrmänner wird mit dem EK 93 der militärische Alltag im Rahmen der Bestandesreduktion zu Ende gehen. Mit der offiziellen Auflösung und Rückgabe sämtlicher Standarten der Gr Br 5 auf dem Bözberg kam die Gren Kp 1/5 ein letztes Mal zum Einsatz.

Grenadiere der Gren Kp 1/5. Ihr habt die in Euch gesteckten Ziele erreicht. Ihr habt mit



Der Erfolg im Ortskampf ... die Beobachtung.